

Geschäftseröffnungen.

- Aalen** (Württemberg). Herr Wilhelm Bunz, Gartenstrasse 14 b eröffnete ein Uhrengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstätte.
- Baden-Baden.** Herr Juwelier Ludwig Maisenbacher eröffnete Bäderstrasse 2 (Haus Lutz) ein Gold- und Silberwarengeschäft.
- Barmen.** Herr Carl Rosengaard eröffnete Mittelstrasse 19 ein optisches Institut.
- Essen (Ruhr).** Herr Salo Kösten eröffnete Grabenstrasse 51 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.
- Jena.** Herr Uhrmacher Carl Bender eröffnete Lößderstrasse 20/21 ein Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit optischen Artikeln.
- Konstanz.** Herr Goldschmiedemeister Sebastian Grau eröffnete Bodansplatz 8 eine Reparaturwerkstätte für Gold-, Silber- und Alfenidwaren.
- Lahr.** Herr Uhrmacher Edm. Waibel eröffnete Marktstrasse 31 eine Filiale.
- Schweinfurt.** Herr Uhrmacher Fr. Roth eröffnete Mangasse 50 ein Uhrengeschäft.
- Tilsit.** Herr Uhrmacher W. Strogalski eröffnete ein Uhren- und Goldwarengeschäft.
- Zwickau.** Herr Richard Knorr eröffnete Bahnhofstrasse 39 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Geschäftsveränderungen.

- Berlin.** Hermann Zöls, Zifferblattfabrik, verlegte am 1. Mai seine Geschäftsräume nach Kommandantenstrasse 18, gegenüber der Grünstrasse. Die neuen Geschäftsräume liegen sehr bequem parterre und sind bedeutend grösser wie die alten.
- Koblenz.** Herr Uhrmacher Wilhelm Diehl verlegte sein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft nach Ehrenbreitstein, Hofstrasse 270.
- Krimmitschau.** Herr Adolf Nentwig hat einen Teil des Warenlagers aus der Filiale der Firma Julius Gregorius, Uhrmacher, Badergasse 1, käuflich übernommen. Das Geschäft befindet sich von jetzt ab Obere Silberstrasse 1.
- Moers.** Johann Paschen verlegte sein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft von Neustrasse 31 nach Kirchstrasse 7.
- Mühlhausen** (Thür.). Herr Friedrich Pfaff erwarb das Uhrengeschäft von Chr. Kompst, Stätte 7, und führt es unter der Firma Chr. Kompst Nachfl. (Friedrich Pfaff) weiter.
- Mülheim** (Rhein). Herr Max Baumbach verlegte sein Uhren-, Gold-, Musik- und Optikerwarengeschäft nach Buchheimer Strasse 59.
- München.** Die Firma Fritz Schlicht, Taschenuhren-Fabrikniederlage, Neuhauser Strasse 22, ist in Schlicht & Wock, Taschenuhren-Grosshandlung, geändert worden.
- München.** Die Firma Carl Glück, Uhrengeschäft, verlegte ihr Geschäft nach Maximilianstrasse 38.
- Naumburg.** Herr Uhrmacher Otto Hardt übernahm das Uhrengeschäft von Herrn Hermann Kluge und führt es unter der Firma Hermann Kluge Nachfl., Inh. Otto Hardt, weiter fort.
- Neheim.** Herr Zoll verkaufte sein Geschäft an Herrn Uhrmacher Karl Droste.
- Rawitsch.** Herr Carl Bock erwarb das Uhren-, Gold-, Silberwaren- und optische Geschäft von Herrn Victor Zimmermann und führt es unter der Firma Victor Zimmermann Nachfl., Inh. Carl Bock, weiter fort.
- Silberkurs.** ^{900/1000} Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 67 Mk. oder per g 6,7 Pfg.
- Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 70 Mk. per kg, 7,0 Pfg. per g.

Konkursnachrichten.

- Fürstenau** (Hann.). Witwe des Goldarbeiters Johann Heinrich Bidenhann, Anna geb. Wieners, am 16. April Konkurs eröffnet. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 26. Mai, Anzeigefrist bis zum 23. Mai. Konkursverwalter Prozessagent Hussecke, daselbst.
- Gmünd** (Schwäbisch-). Silberwarenfabrikant Anton Disam am 4. April Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 23. Mai, erste Gläubigerversammlung am 1. Mai. Prüfungstermin am 2. Juni.
- Gmünd** (Schwäbisch-). Silberwarenfabrikant Karl Geiger am 8. April Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 25. Mai, erste Gläubigerversammlung am 1. Mai, Prüfungstermin am 5. Juni.
- Konkursverfahren aufgehoben: Uhrmacher Otto Droebe in Köthen; Uhren-, Gold- und Silberwarenhändler John James Käswurm in Hamburg; Uhrmacher Friedrich Adlung in Nöschenrode; Uhrmacher Johann Janicki in Miloslaw.

Vom Büchertisch.

- Leitfaden und Aufgabensammlung zur Mechanik.** Von R. Geigenmüller. I. Teil: Elementarmechanik. 5. Aufl. Mittweida. Polytechnische Buchhandlung. 5,50 Mk.
- Das Buch ist für Fachschulen und für den Selbstunterricht gedacht. Gerade, weil es keinerlei mathematische Kenntnisse voraussetzt, möchten wir es zur Anschaffung empfehlen. Die einzelnen Abschnitte folgen in gesteigerter Schwierigkeit aufeinander und zeigen sofort die Anwendung der Gesetze auf die Praxis. Die sorgfältig ausgewählten Uebungsbeispiele mit den beigedruckten Resultaten tragen wesentlich dazu bei, dass das Gelernte auch wirklich verstanden wird und angewandt werden kann.

Gewerbeordnung für das Deutsche Reich nebst den von Reichs wegen erfolgten Ergänzungen und Ausführungsvorschriften, erläutert von Dr. P. Kayser, weiland Senatspräsident beim Reichsgericht. Dritte, vermehrte Auflage, bearbeitet von Dr. Steiniger, Regierungsassessor. Ausgabe für das Reich, gebunden 5,50 Mk.; für Preussen, gebunden 6,50 Mk. Verlag von H. W. Müller, Berlin W.

Die häufigen Anfragen aus unserem Leserkreis beweisen uns, wie wenig oft die Rechtssätze der Gewerbeordnung bekannt sind. Es wird vielen deshalb willkommen sein, ein Werk kennen zu lernen, das vorzüglich geeignet ist, über strittige Fragen Auskunft zu geben. Das oben genannte, 783 Seiten starke Buch (ohne Anhang für Preussen) gibt zu jeder gesetzlichen Bestimmung die nötigen Erläuterungen, Hinweise auf Gerichtsentscheidungen usw. Ueber jede Frage erhält man klare und ausführliche Antwort. Die Ausstattung ist eine sehr gute, der Preis ein geringer. Wir empfehlen das Werk aufs wärmste.

Frage- und Antwortkasten.

- Frage 1638. Wieviel kostet zur Zeit das Gramm von folgenden Metallen: Iridium, Palladium, Magnesium, Kadmium, Wismut und Platin?
Im voraus besten Dank. E. in S.
- Frage 1648. Kann mir einer der Herren Kollegen den von Herrn Regleur Hugo Müller in Glashütte konstruierten Polierapparat zum Polieren von Ansätzen, Facetten, Unterdrehungen usw. empfehlen; wie sind die damit erzielten Resultate, und wie hoch stellt sich der Preis?
A. R. in B.
- Frage 1649. Wie stellt man Wechselstromvorrichtungen an elektrischen Normaluhren her?
Th. G. in L.
- Frage 1650. Wer repariert das Orgelwerk einer alten Schwarzwälderuhr?
E. St. in M.
- Frage 1653. Kann mir einer der Herren Kollegen eine Uhren- oder Gehäusefabrik nennen, die goldene Taschenuhrgehäuse mit Platinrändern und -Verzierungen anfertigt, wie solche in Paris zu kaufen sind?
B. A. in H.
- Frage 1654. Welche Herren Kollegen haben mit der Uhrenfirma „Solida“ in Geschäftsverbindung gestanden?
B. L. in B.
- Frage 1655. Der Besitzer einer mir zur Reparatur übergebenen Spindelstuhnduhr mit $\frac{3}{4}$ Repetition auf vier Glocken möchte gern das Alter der Uhr wissen. Die hintere Platine ist graviert und trägt in der Mitte den Namen Bergfried, London. Kann mir einer der Herren Kollegen mitteilen, wann derselbe gelebt hat? Dank voraus.
W. Sch. in O.
- Frage 1656. Um harte Metalle zu bohren, verwendet man eine Mischung von Kampfer und Terpentinöl. Kann mir einer der Herren Kollegen das Verhältnis angeben?
F. in N.
- Frage 1657. Welches Geschäft liefert chemisch-technische Utensilien für eine Vergolde-Einrichtung? Fourniturenhändler sind ausgeschlossen. Im voraus besten Dank.
F. in N.
- Frage 1658. Wie trennt man bei Bruchmetall das Gold vom Silber?
K. in N.
- Frage 1659. Wie gibt man den Grabsticheln eine besonders zähe Härte?
F. K.

Zur Frage 1652. Das beste Verfahren, um Zapfen und Ansätze der Minutentriebe zu schleifen und zu polieren, ist und bleibt das Bearbeiten derselben mittels Schleifseisen und Kompositionstange. Uhrmacher, die auf gute Zapfen halten und korrektes Arbeiten gelernt haben, werden sich keiner Zapfenlager oder sonstiger Poliereinrichtungen bedienen, um ihre Minutentriebzapfen zu verbessern oder solche neu herzustellen. Der elektromotorische Antrieb wird Sie voraussichtlich nicht ganz befriedigen können. Vergessen Sie auch nicht die Tourenzahl so weit herabzumindern, wie es zum Stahldrehen nötig ist.
En.

Zur Frage 1652. Die geübten Spezialisten in der Schweiz polieren ihre Minutenradzapfen, wie überhaupt ihre Wellen und Ansätze wohl ausschliesslich mit der Kompositionseile und Pariser Rot. Für uns Reparatoren aber, die wir es nur ausnahmsweise zu dieser grossen Uebung bringen, ist der Polierzirkel mit Glocke die beste Vorrichtung, um gute und tadellos schön polierte Minutenradzapfen (die oft sehr kurz sind) zu bekommen. Hauptsache aber ist, dass den Glocken die grösste Aufmerksamkeit geschenkt, und dass, wie bei allem Polieren, peinlichste Sauberkeit angewendet wird. Wenn Sie Ihre Zapfenlager des Triumph-Drehstuhls nicht befriedigen, dann bestehen diese wahrscheinlich aus Stahl, die nicht so gut sind, wie die Kompositionslager, die diese Firma neuerdings anfertigt. Allerdings sind auch — wie ich dieser Tage herausgefunden habe — die Lager dieser Kompositionsscheiben zu tief, d. h., der Zapfen wird, wenn man ihn auf das richtige Lager legt, von der Feile nicht angegriffen; man ist also genötigt, jeweils den Zapfen auf ein kleineres Lager zu legen, wodurch die Lager naturgemäss verdorben und unrichtig werden.
Otto Kissling, Stuttgart.

Redaktionsschluss für Nr. 10:

Textteil	Insertenteil
8. Mai, vormittags 8 Uhr.	12. Mai, mittags 12 Uhr.

Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, Halle a. S., Mühlweg 19.